

Lukratives Zaudern bei der „Groko“ im Rat

FLU: Bonus für Ausschussvorsitzende
nehmen SPD und CDU gerne mit

Von Sebastian Smulka

Unna. „Man scheint viel Geld zu benötigen“ – so erklärt sich Klaus Göldner von der FLU das Zögern in der Frage nach bezahlten Ausschussvorsitzenden. Die „Groko“ im Rat schieben den möglichen Gegenbeschluss bewusst auf.

Es gehört zu den Besonderheiten des neuen Gesetzes, dass die monatlichen Zuschläge für Ausschussvorsitzende fließen, solange die Stadträte nicht ausdrücklich dagegenstimmten. In Unna nehmen elf Ratsmitglieder den Zuschlag von je 386,80 Euro allein deshalb dreimal mit, weil der Rat erst im März wieder zusammentritt.

Klaus Göldner, Fraktionschef der Freien Liste im Rat, nimmt diesen Umstand zum Anlass für eine scharfe Attacke in Richtung SPD und CDU. Hintergrund: Schon als das Thema im Dezember aktuell wurde, hatte Göldner im Rat eine sofortige Abstimmung verlangt. SPD und CDU verweigerten sich diesem Ansinnen: Das Thema müsse diskutiert werden.

Göldner hielt und hält diese Begründung für vorgehoben. Denn bekannt waren Gedankenspiele für eine Zusatzvergütung der Ausschussvorsitzenden schon seit Monaten. Zwischenzeitliche Überlegungen in Unna, zwei neue Fachausschüsse für Wirtschaftsförderung und Innenstadtentwicklung zu schaffen, seien vor die-

sem Hintergrund zu verstehen, wirft Göldner der „Groko“ vor. „Die Sache ist schon lange bekannt, das Meinungsbild dürfte gefestigt sein“, so Göldner. Dass die Zulagen allein wegen des Zeitverzugs dreimal zur Auszahlung kommen, sei „von der Groko genauso gewollt, wie die vorherige Erhöhung der Fraktionszuwendungen“.

Zumindest sind Mitglieder aus SPD- und CDU-Fraktion die Hauptbegünstigten. Für sechs Fachausschüsse des Rates stellt die SPD die Vorsitzenden, für drei die CDU. In zwei Ausschüssen ist der Vorsitzender ein Grüner – was deren Fraktion allerdings nicht davon abgehalten hat, sich ebenfalls gegen den Bonus auszusprechen.

Ob der Zuschlag über das erste Quartal hinaus gezahlt wird, soll nach Möglichkeit wirklich im März beschlossen werden, deutete derweil Bürgermeisterreferent Oliver Böer an. Verwaltungschef Werner Kolter betont zwar, die Frage nach dem Bonus allein der Politik zu überlassen, doch für eine Antwort im März spricht allein die Logistik: Das Landesgesetz, das die Zuschläge vorsieht, erfordere noch andere Anpassungen der städtischen Hauptsatzung, die zügig geschehen sollten, so Böer.

Die CDU will das Thema nun auch nicht länger liegen lassen: Ihr Fraktionschef Rudolf Fröhlich will das Thema schon morgen zur internen Beratung aufrufen.

„Die Groko braucht Geld“

Unna. Dass der Zuschlag für Ausschussvorsitzende nun doch für wenigstens drei Monate ausbezahlt wird, war absehbar – und von der „Groko“ aus SPD und CDU auch so gewollt, meint FLU-Fraktionschef Klaus Göldner. Bewusst sei der Beschluss verzögert worden. ➔ Seite 17